

Liebe Gambia Netzwerker,

fast 60 Email-Rückmeldungen haben aktive Unterstützung für die Aktion „Offener Brief“ zugesagt. Hinzu kommen einige mündliche Zusagen. Viele wollen die Aktion als Multiplikatoren unter den Flüchtlingshelfern verbreiten. Niemand hat sich gegen die Aktion ausgesprochen.

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg unterstützt die Aktion und hat uns aktive Hilfe zugesagt.

Wir starten daher hiermit die Aktion „Offener Brief“ des Gambia-Helfernetzes.

Die Fluchtursachen bekämpfen – nicht die Flüchtlinge

Änderungen im Offenen Brief.

(Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Änderungswünsche aufnehmen konnten.)

Folgende Passage ist geändert worden. Es heißt jetzt:

*„Vor allem sie sind es, die momentan in Panik versetzt und in eine ausweglose Situation getrieben werden. Denn abgeschoben werden jetzt schon Gambier, die voll integriert sind, eine feste Anstellung haben und der Mitwirkungspflicht bei der Identitätsfeststellung voll umfänglich nachgekommen sind. Aus dieser Erfahrung heraus versuchen Flüchtlinge dann ihre Abschiebung zu erschweren, indem sie bei der Identitätsfeststellung nicht kooperieren. Der Behörden reagieren umgehend mit Sanktionen, vor allem mit Arbeitsverboten, sowie mit der Kürzung der Sozialleistungen auf bis zu 151 Euro im Monat. Für die Unternehmen ist der Effekt immer derselbe: **Sie verlieren von heute auf morgen Mitarbeiter, die sie bräuchten.**“*

Diese Änderung auch vor dem Hintergrund folgender Mitteilungen an uns:

Weitere Abschiebungen!

Aus Konstanz, Mitteilung vom 10. Dezember

Einer der Flüchtlinge aus Gambia, denen ich immer wieder geholfen habe, hat Ende vorletzter Woche/Anfang letzter Woche seine Geburtsurkunde beim Landratsamt abgegeben, so hatte er mir berichtet. Am Dienstag schickte er mir eine Whatsapp, dass er jetzt eine Arbeitserlaubnis habe. Am Freitag Abend bekam ich eine whats app aus Gambia. Der Teilnehmer ist am Donnerstag Morgen um 6 Uhr von der Polizei abgeholt worden.

Aus Müllheim, 6. Dezember

Heute morgen wurde um 9 Uhr ein Flüchtling aus Gambia von der Polizei zur Abschiebung abgeholt. Ich und 2 weitere Helfer vom Verein Zuflucht, Müllheim waren vor Ort.

Sein Asylverfahren (mit Klage) ist abgelehnt worden. Er ist seit März 2015 in Müllheim, er hat Vollzeit gearbeitet. (...) bei uns sind sehr viele Gambier in Arbeit, sind voll integriert, wohnen Privat sprechen Deutsch, haben Freunde. (viele schon jahrelang) Er hat die Geburtsurkunde vorgelegt und er war auch bei der Gambischen Delegation in Karlsruhe.

Wie gehen wir vor?

Sie können:

- Den Offenen Brief ausdrucken, unterschreiben, verschicken
- Mit eigenen Briefpapier und eigenem Text als Anlage verschicken

- Per E-Mail mit eigenem Text als Anlage verschicken.

Gerne können auch eigene Briefe verfasst werden – Vielfalt gefällt.

(Bitte dann nicht im Namen des Gambia-Helfernetzes. Aus diesem Grunde der Offene Brief nur als pdf-Datei)

Bitte schicken Sie den offenen Brief an möglichst viele Adressaten. Bitte beachten Sie die Adress-Listen im Anhang!

Möglich wäre:

- An Personen und Organisationen in ihrem Umfeld:
- An Ihre Landtags- und Bundestags-Abgeordnete (Liste und Abgeordneten-Finder im Anhang)
- An Bürgermeister und Integrationsbeauftragte der Gemeinden (Adressen bitte selbst ermitteln)
- An die örtlichen Medien (Adressen bitte selbst ermitteln)
- An örtliche Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen (Adressen bitte selbst ermitteln)

Außerdem könnte der Brief verschickt werden an die Adressen-Liste im Anhang

- Ausländerbehörden in Landratsämtern und Stadtverwaltungen
- Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Minister
- Regierungspräsidien
- Handwerkskammern, IHKs, Wohlfahrtsverbände

Sie legen Ihre Prioritäten fest.

Wenn viele Briefe an dieselbe Person oder Institution gehen – um so besser.

Was können wir erreichen?

- Informieren und sensibilisieren
- Unsere Stimme erheben, damit nicht nur die Scharfmacher gehört werden.
- Auch wenn es schwierig ist, einen messbaren Erfolg zu erzielen, so beeinflussen wir doch die Stimmung in unserem Land.

Wir bitten nochmals um Ihre Unterstützung der Aktion. Verbreiten Sie sie weiter

Danke und beste Grüße

Birgit Hummler
Kay-Bochmann-Riess